

Prof. Dr. Alfred Toth

Mesoobjekte

1. Analog zu den in Toth (2014a) formal definierten semiotischen Meso-Dualsystemen soll im folgenden auf die Existenz von Mesoobjekten hingewiesen werden, d.h. auf Objekte, die zwischen Vorgänger- und Nachfolgerobjekten vermitteln. Die arithmetisch-semiotische Isomorphie, wie sie in Toth (2014a) zwischen Peanozahlen und Meso-Zeichenzahlen nachgewiesen wurde, zeigt sich in der Form ontisch-semiotischer Isomorphie (vgl. Toth 2014b) durch die Teilisomorphien zwischen Exessivität und Iconizität, Adessivität und Indexikalität sowie Inessivität und Symbolizität. In anderen Worten: Objekte in allen drei ontischen Lagerrelationen können als Mesoobjekte auftreten.

2.1. Exessiv-iconische Mesoobjekte



Rue Claude Decaen, Paris



Rue de l'Estrapade, Paris



Rue Cognacq Jay, Paris

2.2. Adessiv-indexikalische Mesoobjekte



Rue de la Tombe Issoire, Paris



Rue de Romainville, Paris



Rue Xavier Privas, Paris

2.3. Inessiv-symbolische Mesoobjekte



Riehenstr. 42, 4058 Basel

Literatur

Toth, Alfred, Mesozeichenklassen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Zum metaphysischen Hintergrund der ontisch-semiotischen Äquivalenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

12.11.2014